



Sitzungsniederschrift

Rat der Stadt Norderney

Sitzungsort:	Haus der Insel, Nordeingang - Konferenzraum 3-4, Am Kurtheater 2	
Sitzungsdatum:	22.07.2014	Niederschrift gefertigt am: 11.08.2014
öffentlich	Beginn: 18:15 Uhr	Ende: 19:23 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

RV Johannes Terfehr

Stimmberechtigtes Mitglied

BG Jann Ennen
RM Helga Meyer
2. stv. BM Karin Rass
RM Klaus-Rüdiger Aldegarmann
RM Stefan Wehlage
RM Barbara Bakker-Dinkla
RM Christian Budde
BG Axel Stange
BG Bernhard Onnen
RM Manfred Plavenieks
BG Sascha Nüchter
BM Frank Ulrichs
RM Heidi Raschke

Von der Verwaltung

AV Holger Reising
Dipl.-Ing. Frank Meemken

Schriftführer

Verw.-Angest. Heike Müller

Entschuldigt fehlen:

RM Bernd Flessner
RM Reinhard Kiefer
1. stv. BM Jan Harms

Tagesordnung

- | | | |
|-----|--|------------|
| 11. | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung | |
| 12. | Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.04.2014
- öffentlicher Teil | |
| 13. | Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 14. | Satzung über die Entschädigung für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Norderney | WTV 8/2014 |
| 15. | 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentlichen Abwasseranlagen der Stadt Norderney (Abwassersatzung) vom 04.11.2005 | VA 46/2014 |
| 16. | Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Technischen Dienste Norderney und Ergebnisverwendung | WA 1/2014 |
| 17. | Entlastung des Betriebsleiters | WA 2/2014 |
| 18. | Bebauungsplan Nr. 28 "Am Weststrand"
Beschluss zum Erlass einer Veränderungssperre | VA 41/2014 |
| 19. | Bebauungsplan Nr. 61 "An der Mühle"
Beschluss zum erneuten Erlass einer Veränderungssperre | VA 42/2014 |
| 20. | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 21. | Anfragen und Anregungen | |
| 22. | Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde | |

TOP 11. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

RV Terfehr eröffnet die öffentliche Ratssitzung und stellt die ordnungsmäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Anwesenheit fest. BM Ulrichs erläutert, dass der Tagesordnungspunkt 15. „1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentlichen Abwasseranlagen der Stadt Norderney (Abwassersatzung) vom 04.11.2005“ von der Tagesordnung abgesetzt werde, weil dort noch politischer Erörterungsbedarf gesehen werde.

RM Wehlage bemängelt die Form der Einladung zu den Sitzungen. Das sei in der heutigen Zeit nicht mehr ordnungsgemäß. Die Sitzungseinladungen würden auf die erste Seite der städtischen Homepage gehören. Derzeit müsse man mehrfach klicken, um zum Sitzungskalender zu kommen. BM Ulrichs erwidert, dass die Form der Ladung in der Hauptsatzung geregelt sei und entsprechend korrekt gehandhabt werde. Er nehme den Hinweis jedoch gern auf.

RM Wehlage kritisiert, dass die heutige Tagesordnung den Punkt „Bericht des Bürgermeisters“ nicht enthalte. Das sei nach seinem Eindruck in jeder zweiten Sitzung der Fall. BM Ulrichs widerspricht dem und weist darauf hin, dass viele Themen, die in der Verwaltung in Bearbeitung seien, bereits über die Medien umgehend kommuniziert würden. Er erklärt, dass es heute zwar keinen Bericht des Bürgermeisters gebe, aber dafür viele Mitteilungen der Verwaltung.

TOP 12. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.04.2014 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift über die Sitzung vom 08.04.2014 – öffentlicher Teil – wird mit 4 Enthaltungen, 1 Nein- und 9 Jastimmen genehmigt.

TOP 13. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

BM Ulrichs berichtet über die Beschlüsse in der nichtöffentlichen Sitzung:
Es sei beschlossen worden, einen Kollegen der Stadtverwaltung nach erfolgreicher Ableistung des Vorbereitungsdienstes in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu berufen. sowie zum 01. August einen Anwärter für die Laufbahngruppe 2 (ehemaliger gehobener Dienst – Inspektorenlaufbahn) einzustellen.

Weiterhin sei über eine formaljuristische Anpassung des Konzessionsvertrages zwischen der Stadt und den Stadtwerken beschlossen worden.

Der Rat habe ferner beschlossen, einen kleinen Grundstücksstreifen zur Größe von 4 m² an eine Privatperson zu verkaufen sowie dem Abschluss eines neuen Erbbaurechtsvertrages mit der Firma Rosenboom über das Betriebsgelände der Meierei, ohne den gastronomischen Teil, zuzustimmen. In diesem Zusammenhang sei auch eine überplanmäßige Auszahlung beschlossen worden.

TOP 14. Satzung über die Entschädigung für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Norderney

WTV 8/2014

Beschluss

Der als Anlage beigefügten Satzung über die Entschädigung für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Norderney wird zugestimmt.

14 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen

TOP 15. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentlichen Abwasseranlagen der Stadt Norderney (Abwassersatzung) vom 04.11.2005

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

TOP 16. Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Technischen Dienste Norderney und Ergebnisverwendung WA 1/2014

Beschluss

Es wird beschlossen - vorbehaltlich der Zustimmung des Landkreises Aurich - den Jahresabschluss 2013 nebst Geschäftsbericht festzustellen und den Jahresverlust in Höhe von 16.884,84 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

14 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen

TOP 17. Entlastung des Betriebsleiters WA 2/2014

Beschluss

Es wird beschlossen, dem Betriebsleiter der Technischen Dienste Norderney die Entlastung auszusprechen.

14 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen

**TOP 18. Bebauungsplan Nr. 28 "Am Weststrand" VA 41/2014
Beschluss zum Erlass einer Veränderungssperre**

Beschluss

Dem Beschluss zum Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 28 als Satzung aufgrund der §§ 14 und 17 BauGB sowie der §§ 10 und 58 NKomVG – alle Bestimmungen in der derzeit gültigen Fassung – zur Sicherung des eingeleiteten Planänderungsverfahrens wird zugestimmt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist aus dem anliegenden Lageplan ersichtlich.

14 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen

**TOP 19. Bebauungsplan Nr. 61 "An der Mühle" VA 42/2014
Beschluss zum erneuten Erlass einer Veränderungssperre**

Beschluss

Der Rat beschließt aufgrund des § 14 BauGB sowie der §§ 10 und 58 NKomVG – alle Bestimmungen in der derzeit gültigen Fassung – zur Sicherung des eingeleiteten Planaufstellungsverfahrens eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 61 „An der Mühle“ als Satzung. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist aus dem anliegenden Lageplan ersichtlich.

14 Stimmen dafür

0 Stimmen dagegen

0 Enthaltungen

TOP 20. Mitteilungen der Verwaltung

Der Bürgermeister teilt Folgendes mit:

a) NEZ

Es bestünde sehr hohe Kostensicherheit nach dem Abschluss eines Großteils der Ausschreibungen. Aus aktueller Sicht könne man sagen, dass der vorgesehene Kostenrahmen mit großer Wahrscheinlichkeit eingehalten werde und auch noch eine finanzielle Reserve vorhanden sei. Das Richtfest sei für Ende August und die Fertigstellung des Bauvorhabens für ca. Anfang Dezember geplant.

b) Strandkorbhalle

Der Rohbau werde Ende der Woche zu 95 % abgeschlossen sein. Der Umzug der TDN sei für Ende September geplant. Es sei weiterhin geplant, die Einweihung der Halle gleichzeitig mit einer kleinen Feier zum 10-jährigen Bestehen der TDN zu begehen.

c) Nordhelmstraße – 3. BA

Der dritte Bauabschnitt der Nordhelmstraße zwischen Mainstraße und Waldweg werde jetzt angegangen. Der Baubeginn sei für Oktober geplant. In Kürze würde zu einer Anliegerversammlung zur Vorstellung des Projektes eingeladen. Es sei sehr erfreulich, dass die Maßnahme insgesamt von Jahr zu Jahr so umgesetzt werden könne, wie es seinerzeit geplant worden sei.

d) Gastronomie Waldcafé Booken

Seit Anfang des Jahres seien die Stadtwerke Norderney GmbH Eigentümerin des Campingplatzes Booken. Während der Campingplatz selbst für 4 Jahre verpachtet sei, sei das für das Restaurant noch nicht geschehen. Dieses solle demnächst nach Ermittlung des Renovierungs- und Sanierungsaufwandes durch die Staatsbad Norderney GmbH öffentlich ausgeschrieben werden.

e) Up Süderdün – Straßenschild (Verkehrsberuhigter Bereich)

Im Bereich Up Süderdün habe es große Irritationen hinsichtlich der Beschilderung gegeben. Inzwischen habe zwischen den Beteiligten ein Kompromiss erzielt werden können. Das Straßenverkehrsamt werde entsprechende Auflagen (entsprechende Aufpflasterung, Aufstellung von Blumenkübeln) erteilen, die für eine neue Anordnung des Schildes notwendig seien. Sodann werde das Schild nach Umsetzung der Auflagen wieder aufgestellt.

f) Sporthalle – Beleuchtung

Es sei ein Auftrag vergeben worden, um in der Sporthalle die Beleuchtung instand zu setzen bzw. großflächig auszutauschen. Die alten Neonröhren würden insgesamt durch Halogenlampen ersetzt. Außerdem werde die Notbeleuchtung repariert. Durch diese Maßnahme werde man auch erhebliche Einsparungen erreichen.

g) Ankauf Kapdüne

Der Verwaltungsausschuss habe unlängst beschlossen, die Düne rund um das Kap vom Land anzukaufen. Das Kap selbst befinde sich in einem schlechten Zustand und müsse in absehbarer Zeit restauriert werden. Um hierfür Fördermittel zu bekommen, sei eine langfristige Verfügungsgewalt notwendig. Der Ankauf der 7.700 m² großen Fläche habe sich daher angeboten.

h) Kennzeichnung Fußgängerzonen

Nach vielen Beschwerden über Radfahrer in Fußgängerzonen werde man Piktogramme aufbringen.

i) Südwesthörn- Einheimischenmodell

Es würden zwischenzeitlich 51 Bewerbungen vorliegen – darunter viele Familien mit Kindern.

j) Hafen-Terminal

Die Stadtverwaltung führe seit geraumer Zeit konstruktive Gespräche mit der Reederei Norden-Frisia zum geplanten Hafenterminal und zur Abwicklung des ÖPNV sowie der Taxen. Die Pläne seien schon recht weit gediehen. Man beabsichtige, insbesondere vor dem Hintergrund eines zügigen Baubeginns im nächsten Jahr, auch hierfür einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen. Die Pläne selbst würden voraussichtlich im Herbst der Öffentlichkeit vorgestellt.

k) Wohnungsbauförderung

In der Presse sei bereits berichtet worden über seine Gespräche in Hannover im Wohnungsbaureferat des Sozialministeriums. Es sei dort signalisiert worden, dass man die Bauvorhaben Mühlenstraße/Ecke Benekestraße und Am Wasserturm mit Fördermitteln unterstützen werde.

l) Projekt Marienheim – Sachstand

Die Kommune begleite das Vorhaben nach wie vor wohlwollend und habe sich in den letzten Wochen intensiv damit befasst, in Abstimmung mit dem Vorhabenträger den vorhabenbezogenen Bebauungsplan sowie den Durchführungsvertrag vorzubereiten. Hinsichtlich der Grundstücksausnutzung sowie der notwendigen zusätzlichen Gebäude bestünde zwischen Politik und Genossenschaft im Wesentlichen Einvernehmen. Der Landkreis Aurich sehe unter dem Aspekt des Denkmalschutzes allerdings noch Anpassungsbedarf. Insofern werde sich die Projektierung und damit auch der erste Bauabschnitt noch verzögern. Angestrebt werde aber nach wie vor der Beginn in diesem Jahr.

m) Parkraumbewirtschaftsgesellschaft

In der letzten Gesellschafterversammlung sei über den Jahresabschluss 2013 beraten worden. Die Umsatzerlöse würden stabil bei knapp 300.000 Euro/p.a. liegen. Es gebe aber einen hohen Instandhaltungsaufwand, besonders für die Drainage. Auf dem Parkplatz A müsse der Langzeitbereich noch angegangen werden. Dieser Aufwand verschlechtere das Jahresergebnis maßgeblich. Für 2013 liege der Verlust bei ca. 6.000 Euro. Unwägbarkeiten bestünden noch bei der Flächenarrondierung im Bereich des Parkplatzes C im Rahmen der Vergrößerung der Müllumschlagstation und des diesbezüglich durchgeführten Grundstückstausches. Man habe auch dort Schwierigkeiten mit der Drainage. Während der Umbauphase der Müllumschlagstation sollen Flächen des Parkplatzes

C in Anspruch genommen werden. In der Hauptsaison sei das aber sicherlich nicht möglich.

n) Stellenbesetzung Rathaus

Er berichtet über die Stellenausschreibungen für die Bereiche Standesamt, Ordnungsamt und NEZ. Für das Standesamt werde Ende August eine Dame ihre Dienst antreten, die je zur Hälfte im Bereich des Standesamtes und des Hauptamtes eingesetzt werde. Für die Leitung des NEZ werde eine Dame eingestellt, die ihre Stelle Mitte August antreten werde. Für den Bereich des Ordnungsamtes gestalte sich die Suche nach einem geeigneten Bewerber sehr schwierig. Oftmals würden die Bewerber auch einfach den Umzug auf eine Insel scheuen.

2. stv. BM Rass drückt für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen ihr Bedauern aus, dass die Stadt nicht die Möglichkeit wahrgenommen habe, das Marienheim zu erwerben. Nach ihrer Auffassung sei das sehr wohl möglich gewesen. BM Ulrichs erwidert, dass die Kommune die Möglichkeiten der Genossenschaft nicht habe. Der Verwaltungsausschuss habe den Werdegang sehr wohlwollend mitgetragen. RM Aldegarmann äußert die Meinung, dass es legitim sei, wenn 2. stv. BM Rass dieser Auffassung sei. Es sei aber so, dass die politische Mehrheit das nicht so sehe. RM Wehlage führt aus, dass es einen Auftrag an die Verwaltung gegeben habe, mit dem Trägerverein des Marienheims Verhandlungen zu führen. Aus diesen Verhandlungen habe der Rat bzw. der Verwaltungsausschuss nichts mehr gehört, sondern es habe dann die Entwicklung mit der Genossenschaft als Fakt gegeben. Dieses Ergebnis sei nicht das, was man sich erhofft habe. BM Ulrichs hält diese Interpretation für abenteuerlich. Er habe den Verwaltungsausschuss über den Verhandlungsstand mit der Verkäuferseite stets in Kenntnis gesetzt. BG Stange merkt an, dass 2. stv. BM Rass auch im Verwaltungsausschuss ihre Bedenken hätte äußern können. RM Budde erklärt, dass das Thema jetzt einen bitteren Beigeschmack bekomme. Er sei froh, dass das es so gekommen sei und die Genossenschaft sich bemühe, eine solche Einrichtung für die älteren Mitbürger auf Norderney zu schaffen. RM Wehlage erwidert, dass man noch nicht wisse, wie die Genossenschaft sich verhalten werde. Er halte es auch für problematisch, wenn der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Genossenschaft Mitglied des Verwaltungsausschusses sei.

TOP 21. Anfragen und Anregungen

- a) BG Stange bittet darum, dass die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr zur Anliegerversammlung für den 3. Bauabschnitt der Nordhelmstraße eingeladen werden.
- b) 2. stv. BM Rass verweist auf einen Zeitungsbericht mit einer Aussage von Herrn Bürgermeister Ulrichs hinsichtlich der kassenärztlichen Zulassung für einen Gynäkologen auf Norderney. BM Ulrichs habe sich darin verwundert gezeigt, dass es noch keine Unterschriftenliste zu dem Thema gebe. Sie betont, dass man dafür keine Unterschriftenliste benötige. Es sei klar, dass man einen Gynäkologen brauche auf der Insel. BM Ulrichs erwidert, dass es sich um eine bloße Feststellung gehandelt habe, weil er das auf der Insel auch schon anders erlebt habe. RM Aldegarmann meint, dass die Darstellung von 2. stv. BM Rass nicht korrekt sei. Der Bürgermeister bemühe sich sehr um die ärztliche Versorgung auf der Insel. RM Bakker-Dinkla betont, dass man einer Meinung sei, dass ein Gynäkologe auf Norderney benötigt würde. Das Problem sei, dass der Frauenarzt mit Aufgabe seiner Praxis die Stelle für die kassenärztliche Zulassung mitnehme.
- c) RM Budde spricht das Bauvorhaben NEZ am Hafen an. Durch die derzeit dort bestehende Baustelle werde der Anlieferverkehr zum Hafenrestaurant behindert und die Lieferanten suchten sich andere Lücken. In der letzten Woche sei darum ein Lieferant von der Polizei vom Platz verwiesen worden. Der Hafenmeister habe diesen Lieferanten hinsichtlich zu-

künftiger Anlieferungen dann an die Stadt verwiesen. Dort wäre diesem zwar die entsprechende Genehmigung erteilt worden, er habe aber eine Gebühr von 111,-- € zahlen müssen. RM Budde meint, dass diese Geldforderung nicht in Ordnung sei, weil die Stadt selbst dieses Anlieferungshindernis verursacht habe.

- d) RM Budde fragt, ob das Rolltor der Strandkorbhalle mit 3,20 m nicht zu niedrig sei, gerade im Hinblick auf die Anlieferung von Strandkörben. Dipl.-Ing. Meemken erwidert, dass nach Auskunft der TDN sowohl der Unimog wie auch der Lieferwagen der Firma Garrels bei Anlieferungen keine Probleme gehabt hätten.
- e) RM Aldegarmann bemängelt die derzeitige Parksituation am Hafen, gerade wenn man Gäste hinbringen oder abholen möchte. Aufgrund der Baustelle des NEZ seien die noch vorhandenen Flächen immer mit Fahrzeugen, insbesondere von Handwerkern, zugestellt. Man solle kurzfristig überlegen, Ausweichflächen anzubieten.

TOP 22. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

- a) Herr Moroni fragt, für welchen Bereich der neue Mitarbeiter im gehobenen Dienst vorgesehen sei. BM Ulrichs erläutert, dass der Mitarbeiter eine allumfassende Ausbildung für die allgemeine Verwaltung erhalte. Die Ausbildung werde neben einem großen schulischen Teil in allen Bereichen der Stadt erfolgen. An welcher Stelle nach der Ausbildung der tatsächliche Einsatz erfolge, stünde noch nicht fest.
- b) Herr Moroni erkundigt sich nach dem Hintergrund der überplanmäßigen Auszahlung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung. BM Ulrichs erläutert, dass diese sich ergeben habe im Zusammenhang mit einer Abstandszahlung aus dem alten Erbbaurechtsvertrag mit der Firma Rosenboom. Diese sei für den Eintritt des Heimfalls vereinbart worden.
- c) Herr Moroni fragt, wo die Planinhalte örtlich im Bebauungsplan Nr. 28 angesiedelt seien. BM Ulrichs erwidert, dass die Diskussion über die Planinhalte noch nicht abgeschlossen sei. Wenn es soweit sei, werde man darüber im Bauausschuss berichten.
- d) Herr Moroni fragt zum Bebauungsplan Nr. 61, warum dort zukünftig nicht mehr ein „Reines Wohngebiet“, sondern ein „Allgemeines Wohngebiet“ vorgesehen sei. Dipl.-Ing. Meemken erläutert, dass das „Reine Wohngebiet“ auch nur ausschließlich dem Wohnen diene. Es gebe an der Mühle aber auch noch andere Nutzungen, z. B. durch die Schule und den Sportplatz, von denen durchaus auch Emissionen ausgingen. Herr Moroni verweist darauf, dass bei einem reinen Wohngebiet auch Ausnahmen möglich seien. Er würde daher ein die Festlegung auf ein „Reines Wohngebiet“ empfehlen.
- e) Herr Moroni erkundigt sich nach dem Kostenrahmen für das NEZ. BM Ulrichs erläutert, dass der Rat einen Kostenrahmen von 4,78 Mio. € beschlossen hatte. In diesem Rahmen bewege man sich jetzt. Zusätzlich habe man auch noch einen Sicherheitsbetrag im 6-stelligen Bereich. RM Moroni verweist auf eine Kostenschätzung von 5,2 Mio. €, die beim Landkreis Aurich im Gespräch gewesen sei hinsichtlich des Förderantrages. BM Ulrichs erläutert, dass die Fördermittel nach den tatsächlichen Baukosten abgerechnet würden. Auf die Förderung des Landkreises könne man auf jeden Fall nicht verzichten. Der Antrag bleibe bestehen. RM Wehlage drückt die Hoffnung aus, dass die Freien Wähler beim Landkreis diesen Antrag unterstützen werden. RM Moroni empfiehlt, die Zahlen für den Landkreis zu aktualisieren.
- f) RM Moroni fragt nach dem Preis für das Kap. BM Ulrichs erläutert, dass der Preis für das Kap zusammen mit dem Grundstück bei 50.000 € liege.

- g) Herr Karow regt eine Prüfung der beim letzten großen Sturm entwurzelten Bäume am Parkplatz C an. Diese würde wieder austreiben und könnten nach seiner Meinung wieder eingepflanzt werden.
- h) Herr Karow fragt, wann die Bewerber für die Doppelhaushälften im Rahmen des Einheimischen-Modells Südwesthörn Bescheid bekommen würden über das Ergebnis der Ausschreibung. BM Ulrichs erwidert, dass zunächst das Ende der Bewerbungsfrist abzuwarten sei. Dann müsse man das Ergebnis auswerten. Im Laufe des Monats August werde man das Ergebnis dann bekannt machen. Auf weitere Nachfrage von Herrn Karow erklärt BM Ulrichs, dass man erst sehen müsse, wie viele Bewerber tatsächlich bei ihrer Bewerbung blieben, wenn es konkret werde. Dann werde man entscheiden, ob ein solches Projekt wiederholt werde.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung.

Terfehr
(Vorsitzender)

Ulrichs
(Bürgermeister)

Müller
(Protokollführerin)